

## **Neuer Mannschafts-Transport-Wagen für Güglinger Feuerwehr**

Die aktive Einsatzabteilung I der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen bekommt einen neuen Mannschafts-Transport-Wagen (MTW). Auf diesen Nenner verständigte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Februar. Allerdings wird dieses Fahrzeug nicht ausschließlich für Fahrten von Feuerwehrangehörigen zwischen Gerätehaus und Einsatzort verwendet. Es soll auch den Ansprüchen einer fahrbaren Führungs- und Einsatzleitstelle gerecht werden – und das hat seinen Preis. Über 73.600 Euro müssen gesetzt werden.

Nach dem vom Gemeinderat abgesegneten Feuerwehr-Bedarfsplan aus dem Jahr 2009 ist die Neubeschaffung eines MTW für die Gewährleistung eines angemessenen Feuerschutzes im Stadtgebiet erforderlich. Das vorhandene Fahrzeug, Baujahr 1984, hat noch einen TÜV-Stempel bis August 2014 – und diesen aber nur mit großem Reparaturaufwand bekommen.

Auch dieses Fahrzeug war schon in begrenztem Umfang als „Mini-Leitstelle“ ausgestattet. Darüber hinaus wurde es als Zugfahrzeug für den Öl-Anhänger eingesetzt. Jetzt hat es aber seine Dienste in dreißig Jahren mehr als erfüllt und ist abgewirtschaftet.

In der Feuerwehrkonzeption war die Ersatzbeschaffung bereits für das Jahr 2011 eingeplant, die Anschaffung aber mehrfach verschoben. Zuletzt wurden die im Etat 2012 bereitgestellten Finanzmittel von 40.000 Euro in das Folgejahr 2013 transferiert.

Nachdem der Zuschussantrag fristgerecht beim Landratsamt eingereicht und mit einem positiven Bescheid über 12.000 Euro am 29. Juli 2013 bewilligt worden war, hatte man der Feuerwehrführung signalisiert, notwendige Schritte für die Ersatzbeschaffung des MTW einzuleiten.

Fahrzeuge von zwei Herstellern wurden vor Ort begutachtet. Danach stellte die Güglinger Feuerwehr ihren Bedarfs- und Ausrüstungsplan zusammen und bat um entsprechende Angebote.

Diese lagen jetzt vor. Die Offerte der Firma Barth Feuerwehrtechnik (Fellbach) schloss mit einer Summe von 62.727,46 Euro ab. Das Angebot der Firma Schäfer – Einsatzfahrzeuge (Oberderdingen-Flehingen) belief sich auf 73.672,20 Euro.

In der Ratsrunde am 11. Februar warf dieser Preisunterschied natürlich Fragen auf. Feuerwehrkommandant Andreas Conz konnte diese Differenzen aber gut erklären. „Wir haben beiden Firmen unser Anforderungsprofil übergeben – die Firma Barth hat aber nicht alles ins Fahrzeug gepackt“, war die nachvollziehbare und mit erklärenden Details ergänzte Begründung.

Dass es sich bei der Ersatzbeschaffung nicht um einen „reinen“ MTW handeln soll, wurde in weiteren Ausführungen des Kommandanten nochmals deutlich herausgestellt. Man wolle das Fahrzeug so ausrüsten, dass es sowohl dem Transport der Feuerwehrangehörigen bei Einsätzen als auch dem Führungsstab als Leitstelle bei Einsätzen gerecht wird. „In gewisser Weise ein fahrbares Büro mit Einsatz- und Löschplänen bei großen Unternehmen vor Ort“ erklärte Conz die feuerwehrtechnischen Überlegungen.

Man könne den 2013 gebraucht gekauften MTW für die Feuerwehr Frauenzimmern nicht mit der jetzt geplanten Anschaffung vergleichen. „In Frauenzimmern ging es wirklich darum, die Einsatzkräfte von A nach B zu bringen“. Mit der schon angesprochenen Ausstattung wolle die Güglinger Wehr ein Fahrzeug beschaffen, das entsprechend des technischen Fortschritts samt den zunehmend umfangreicheren und aufwendigeren Einsätze auf längere Nutzungszeit gerecht wird, wurde argumentiert.

Diese Ausführungen haben die Bürgervertreter offensichtlich überzeugt. Die Abstimmung für die Neubeschaffung des MTW über die Firma Schäfer (Oberderdingen-Flehingen) zum Angebotspreis mit der von der Feuerwehr konzipierten Technik-Beladung und -ausstattung erfolgte einstimmig.